

Mitteldeutsche Neueste Nachrichten

Stichtag täglich nachmittags, mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage. Belegpreis monatlich 2.10 RM. Abbestellungspreis 10 RM bei Vorzahlung. Einmalige Belegpreise für den 1. bis zum 10. April 1934 monatlich 10 RM. Belegpreise für den 1. bis zum 10. April 1934 monatlich 10 RM. Belegpreise für den 1. bis zum 10. April 1934 monatlich 10 RM. Belegpreise für den 1. bis zum 10. April 1934 monatlich 10 RM.

mit den Beilagen: „Illustrierte Zeitschrift“, „Die Heimat“, „Saal und Erde“, „Aus der Welt der Frau“, „Recht und Steuerfragen“, „Geld“, „Wirtschaftliche Welt“, „Der Arbeitsmarkt“, „Handwerk und Reisen“, „Rat und Beschlüsse“, „Jung und Alt“, „Wander und Reisen“, „Rat und Beschlüsse“, „Jung und Alt“, „Wander und Reisen“, „Rat und Beschlüsse“, „Jung und Alt“, „Wander und Reisen“.

Verlagspreis für den dreimonatigen Abonnement 6 RM, im Voraus 4 RM. Familien- und Kleinverleger 4 RM, im Voraus 3 RM. Einzelhefte 20 Pf. Kullberg, Saitenverlagsgesellschaft, Postfach 100, Leipzig. Druck: Kullberg, Saitenverlagsgesellschaft, Postfach 100, Leipzig.

Ar. 269 Freitag, den 16. November 1934 61. Jahrgang

Sitzung des französischen Ministerrats

Lavals Absichten für Genf

Amerikanischer Massenflug über den Stillen Ozean / Österreichs Bundeskanzler in Rom

Frankreichs Außenminister über die Saarfrage

Paris, 16. Nov. (D.N.B.) Im Mittelpunkt des Tagesberichts, den Außenminister Laval im Ministerrat am Donnerstagmorgen erläuterte, stand die Frage der Sacharrangements. In zweiter Linie wurde der Stand der französisch-italienischen Annäherungsverhandlungen erörtert. Die Schritte Laval's nach Genf bleiben gewissermaßen abhängig von den Beratungen des Ausschusses in Rom, dessen Bericht die Grundlage für die Saarer Verhandlungen des Bitterbundrats abgeben wird. Laval will nur an diesen Verhandlungen teilnehmen, während bei den bisherigen Verhandlungen auch bei der Sitzung des Büros der Ausrüstungskonferenz vom 20. November, Frankreich durch den Leiter der französischen Abteilung beim Bitterbund, Maffli, vertreten sein wird.

beiden Regierungen in Zusammenarbeit mit den übrigen an der Erhaltung des Friedens interessierten Nationen fertiggestellt werden. In Verantwortung verschiedener Fragen machte der Außenminister eine Anspielung auf die Fortsetzung der Diktatorverhandlungen. Er betonte, wie wichtig es für Frankreich und den Frieden sei, in der Politik der Zusammenarbeit mit der Sowjetregierung zu beharren. Zusammenfassend erklärte Laval, daß Frankreich seinen Bündnissen und Freundschaften treu bleibe.

Der Vizepräsident dankte dem Minister für seine Ausführungen, die die Übervereinbarung der Regierung mit dem Ausschuss gegeben hätten. Aber die amtliche Mitteilung hinausgehend, wird erklärt, daß Laval zur Saarfrage betont habe, es sei kein neuer Plan in Aussicht genommen. Er werde vielmehr mit dem ursprünglichen von Barthou ausgearbeiteten Plan nach Genf gehen. Der Zweier-Ausschuß müßte entscheiden, ob dieser Plan dem Bitterbundrat unterbreitet werden sollte.

Genf, 16. Nov. (D.N.B.) Staatsrat Helmut Reineke, der als erste Referat des Reichsbauernvereins übernommen hatte, wies in seiner Rede auch auf ein begründetes Interesse für die nationalsozialistische Auffassung, daß ihm als dem Reichskommissar für Landarbeiterfragen die Aufgabe zugefallen sei, die Reihe der auf dem Dinge zu behandelnden Probleme zu eröffnen.

Laval scheint sein besonderes Augenmerk den Ordnungsmaßnahmen im Saargebiet zu schenken. Auch die wirtschaftlichen Fragen, namentlich der Rückfall der Saargebiete, scheinen ihm im Hinblick auf die Beratungen des Ausschusses besonders wichtig zu sein. Er habe gleichzeitig sein Vertrauen in dem normalen Ablauf des Verfahrens zum Ausdruck gebracht, das durch den Friedensvertrag und den Bitterbundrat festgelegt worden sei, und den Willen Frankreichs betont, sich in voller Sachlichkeit an dieses Verfahren zu halten. Nach einer längeren Aussprache legte der Minister dar, daß Frankreich nur ein Ziel habe: die Sicherung der Bestimmungen.

Auf eine Anfrage, auf welche Abmachungen er sich in der Frage der etwaigen Entsendung französischer Truppen ins Saargebiet beziehe, soll Laval erklärt haben: Auf eine Entscheidung aus dem Jahre 1926. Jedoch werde Frankreich niemals eigenmächtig, sondern nur auf Verlangen der Regierungskommission Truppen entsenden, die „neutralen Charakter“ tragen würden.

Das zweite, das der Landarbeiter als vollwertiges Mitglied in die bäuerliche Gemeinschaft aufnehmen, wies in seiner Rede nicht nur auf die wirtschaftliche, sondern vornehmlich auf die politische und soziale Verbindung der Bauern und Landarbeiter hin, die heute eine in unerbittlicher Treue hinter dem Führer lebende Gemeinschaft ist.

Das das höchste Gut unseres Volkes, gemessenermaßen unsere politische Existenz, lag zu betonen. Der Bauernführer müßte wissen, daß er nicht nur wirtschaftliche Aufgaben zu bewältigen habe. Nicht die Wirtschaft machte die Genossenschaft, sondern die Genossenschaft machte die Wirtschaft.

Frankreich sei entschlossen, in friedlichem Geist und ohne Hintergedanken alle aus den geltenden Verträgen sich ergebenden Verpflichtungen zu erfüllen und die ihm obliegenden Interessen zu verfolgen.

Mehrere Haushalte von der Kammer verabschiedet.

Die feilsche Betreuung des bäuerlichen Menschen in den Vordergrund seiner Betrachtungen. Bauer sein sei eine Angelegenheit der Genossenschaft und nicht des Einzelnen. Die Genossenschaft müsse die Aufgabe haben, die bäuerliche Existenz zu sichern, die wirtschaftliche Lage zu verbessern, die soziale Lage zu heben, die politische Lage zu klären.

Die feilsche Betreuung des bäuerlichen Menschen in den Vordergrund seiner Betrachtungen. Bauer sein sei eine Angelegenheit der Genossenschaft und nicht des Einzelnen. Die Genossenschaft müsse die Aufgabe haben, die bäuerliche Existenz zu sichern, die wirtschaftliche Lage zu verbessern, die soziale Lage zu heben, die politische Lage zu klären.

Stimmen zu Lavals Saarerklärung

„Die französischen Saarerklärungen sind nicht die Knochen eines Grenadiers wert.“

Paris, 16. Nov. (D.N.B.) Die meisten Berichte der Saarer über die Saarerklärungen, den Außenminister Laval vor dem Ministerrat und vor dem Ausschuss für auswärtige Angelegenheiten über die Saarerklärung abgegeben hat, hatten sich an die ausgesprochenen Bemerkungen des Ausschusses angeschlossen. Besonders wird hervorgehoben, in z. B. im „Figaro“, daß Frankreich außerhalb des Bitterbundes keine Initiative im Saargebiet zu ergreifen gedenke.

lenders bei den Kämpfen um Tschapel ausgeschieden hat und jetzt infolge seiner Verletzungen gestorben ist, an zu wissen. Die Beerdigung fand im 500-jährigen Jubiläum des Tauroregus, in dem die japanische Besatzungsmächte begleiteten den Trauerzug, in dem die japanische Besatzungsmächte begleiteten den Trauerzug, in dem die japanische Besatzungsmächte begleiteten den Trauerzug.

Paris, 16. Nov. (D.N.B.) Ministerpräsident Laval hatte am Donnerstagabend eine längere Unterredung mit dem Generalinspektor des französischen Heeres, General Weigand. Aber den Inhalt der Besprechung wurde keine Mitteilung ausgegeben.

Das „Deutsche“ berichtet, Laval habe sich wie folgt ausgesprochen: Die Haltung Frankreichs werde unbedingte sein. Sie werde weder aggressiv noch verwehrend gegen irgend jemand sein. Frankreich habe nur einen Wunsch, nämlich im Geiste der Bestimmungen die Freiheit zu verschaffen. Das „Deutsche“ will aus der Sitzung des Ausschusses noch mitteilen können, daß der Abgeordnete Andreu gesagt habe, die französischen Interessen im Saargebiet seien die wichtigsten, aber die französischen Interessen im Saargebiet seien die wichtigsten, aber die französischen Interessen im Saargebiet seien die wichtigsten.

Leidenschaftliche südslawische Angriffe gegen Ungarn

Belgrad, 16. Nov. (D.N.B.) Die ungarischen Verhandlungen zu den Besatzungsfragen, die in Belgrad unter dem Vorsitz von General Weigand im Gange sind, haben einen Zwischenfall erlebt. In politischen Kreisen ist man davon überzeugt, daß Belgrad vor dem Ausbruch der Feindschaft zwischen den Verbündeten stehen wird. Die südslawische Presse hat zwar aus eigener Quelle bisher noch nichts über den beachtlichen Schritt beim Bitterbund veröffentlichen lassen, in dem ein einseitiger Eingriff der Polizei notwendig werden könnte, wenn ein Eingreifen internationaler Kontingente unumgänglich wäre.

Als charakteristisch für den Ton sei die letzte dieser Fragen: Der Vorortmörder Mraz (Republikaner) sei, Herr Gombos, ob die Finanzierung von Verbänden, die fremde Staatsorgane unterstützen, auch zu dem berühmten Alptricht gehört, auf den Sie sich so verweisen benutzen?

Wien, 16. Nov. (D.N.B.) Bundeskanzler Dr. Schuschnigg hat in Begleitung des Außenministers Berger-Waldenau am Donnerstagabend um 10 Uhr mit dem tschechischen Schnellzug die Reise nach Rom angetreten. In der Begleitung der beiden Staatsminister sind auch der Sektionschef des Außenministeriums, Hornbostel, der Chef des politischen Departements dieses Ministeriums.

Der „Euzeller“ erklärt, die französische Regierung habe an der Genfer Erklärung von 1926 fest, durch die Deutschland und Frankreich sich verpflichtet hätten, die Freiheit, Selbstbestimmung und Souveränität der Bevölkerung zu gewährleisten.

Sapanfeindliche Kundgebungen in Schanghai.

Schanghai, 16. Nov. (D.N.B.) Bei der Beerdigung eines Chinesen namens Bagari, der sich be-

der beabsichtigt, die in den besetzten Gebieten durch den Bitterbund vertreten lassen, in dem ein einseitiger Eingriff der Polizei notwendig werden könnte, wenn ein Eingreifen internationaler Kontingente unumgänglich wäre.

Als charakteristisch für den Ton sei die letzte dieser Fragen: Der Vorortmörder Mraz (Republikaner) sei, Herr Gombos, ob die Finanzierung von Verbänden, die fremde Staatsorgane unterstützen, auch zu dem berühmten Alptricht gehört, auf den Sie sich so verweisen benutzen?

Wien, 16. Nov. (D.N.B.) Bundeskanzler Dr. Schuschnigg hat in Begleitung des Außenministers Berger-Waldenau am Donnerstagabend um 10 Uhr mit dem tschechischen Schnellzug die Reise nach Rom angetreten. In der Begleitung der beiden Staatsminister sind auch der Sektionschef des Außenministeriums, Hornbostel, der Chef des politischen Departements dieses Ministeriums.

Wissenschaftliche und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt

urn:nbn:de:gbv:3:1-171133730-60787691319341116-19/fragment/page=0001



Aus Merseburg

Dunkle Tage
Bringt uns der November und die Morgenämmerung will sein Ende nehmen. Die Morgenlichter sind die Sonne hinter Nebelhüllen. Die meisten Arbeiter müssen in einem heißen Dampfbad vorgenommen werden, um...

Ein arbeitsreiches und oft sorgenvolles Leben ist Otto Dobkowitz zu dem geworden, was er heute ist. Ein tüchtiger Kaufmann, früh verlor er die Eltern, ein Knabe noch wurde er zum Halbweiser...

Otto Dobkowitz 70jährig

Am Sonntagabend vollendet Kaufmann Otto Dobkowitz 70. Lebensjahr. Sein Name ist mehr als ein gewandiges Firmenfeld in den vielgestaltigen Bild der Wirtschaft unserer Heimat...



Im Jahr 1907, als Mitglied der Vereinigung der Kaufleute und des Wirtschaftsvereins, wurde er zum Vorsitzenden des Vereins ernannt...

Familienchronik des M. A.

Das Fest der goldenen Hochzeit feiern am Sonntag der Stellmachermeister L. H. Hermann...

Kurzarbeiterlosheschnarten
Am 15. November kommen bei der Reichsbahn Kurzarbeiterlosheschnarten...

Erfolg der Gruppenführers.
Besichtigung der Magdeburger Schenkwirtschaften.

Musste das sein?

Auflösung des Philharmonie-Orchestervereins

Der Philharmonie-Orchesterverein hat in seiner Jahresversammlung am Donnerstag eine Auflösung beschlossen.

Musste das sein?

135 RM. bereits eingezahlter Mitgliedsbeiträge gehören, die aber voraussichtlich wieder zurückgegeben werden...

Schwierigkeiten, nach der Liquidation eines Neues zu schaffen, größer geworden.
Obgleich nach dem Verlauf der Veranlassung der Sachverhalte unter der Tätigkeit des Philharmonie-Orchesters gelegt scheint, gehen wir uns doch der Hoffnung hin, daß nun, nachdem der Verlust zu kippen ist, etwas geschieht, damit das musikalische Eigenleben der Stadt nicht dem Verfall anheimfällt.

Die da fräuleichen.

Am Bezirk des Politpräsidiums Weissenfels wurden im Monat Oktober 1934 55 Personen festgenommen, und zwar:

Ein Jahr „Kraft durch Freude“.
Am Sonntag, 17. November, veranstaltete der Frau-Verein Merseburg auf Anordnung des Reichsorganisationsleiters Dr. A. A. den in familiären Kreisen...

Das Memelland

Es war nur ein kleiner Kreis, vor dem Behrer Sachlage im Einzelnen des Memellands am Donnerstagabend, den ersten Abend des Winterprogramms des Reichsbundes für das Deutsche im Ausland, sprechen konnte...

Erfolge unserer Gellügelzüchter auf der Landesschau in Magdeburg für Cochlen und Anhalt.



Die Raßseggelügelchän der Landesgruppe Cochlen-Anhalt, die vom 9. bis 12. November in Magdeburg in den Ausstellungsanlagen am Adolf-Hitler-See stattfand, wurde zu einem großen Erfolge für die deutsche Raßseggelügelzüchterei...

Der Reichsverband der Gellügelzüchter

Der Reichsverband der Gellügelzüchter

Die Reichsversammlung der Gellügelzüchter hat in ihrer Sitzung am Sonntag, 11. November, in Bonn...

Saarländer in Merseburg.



Auf der Rückfahrt nach dem Saargebiet traf am Freitagmorgen eine Anzahl Saarländer in Merseburg ein...

Orchesterkonzert in Zeuna.

Die Musikvereinigung Zeuna gibt am Sonntag, 24. November, im großen Saal des Rathhauses in Zeuna ein Orchesterkonzert...

Leitpruch des Tages:
Wehre dir den vollen Glauben
an diese Welt, trotz dieser Welt!

Fontane.

Wohlfahrtsbriefmarken
zu Gunsten des WVB.

Wieder hat der Führer das gefamte deutsche Volk zum Winterhilfswerk aufgefordert... Die Marken, die Darstellungen der deutschen Bauern...

Table with 2 columns: Markenwert, Verkaufswert. Lists values for 5 Pf., 10 Pf., 20 Pf., 25 Pf., 40 Pf. and their respective sales figures.

Die Marken, die Darstellungen der deutschen Bauern...

Zur Ausgabe gelangen folgende Werte:

5 Pf.-Marke (Kornmännchen), Verkaufswert 5 Pf. (Schmied), " 0 " (Bauer), " 6 " (Bergmann), " 10 " (Bäuerlein), " 12 " (Bauer), " 20 " (Fischer), " 30 " (Küster), " 40 " (Küster), " 75 "

Der Verkauf der Marken findet im Postamt und im Wohlfahrtsamt, Geyersplatz 23, 1. Etage, Zimmer 15, statt.

Landkreis Merseburg

Zwei schwere Anfälle
in der Landwirtschaft.

§ Halleben. Die Geschädigten der Ernte von hier brachten mit ihrem Wagen...

Keine Bürgerfeuer mehr.

§ Walleben. Nach Anweisung der Gemeindevorstände der Ortsteile...

Die Volksgemeinschaft fordert Disziplin.

Seber ist am 18. Nov. ein Eintopfgericht!

Deutscher Abend.

§ Schallitz. Die Ortsgruppe des NS-Frauenbundes...

Einmaliges Begehen der NS-Frauenhilfsvorsorgegruppe.

§ Bernitzsch. Die Ortsgruppe des NS-Frauenbundes...

Wagenfestung für Zuckerrüben.

§ Zuckerrüben. In unserer Nacht über die Wagenfestung...

Vorausichtige Witterung
bis Sonntagabend.

Wärdere Luftmassen sind im Vorbringen nach Nordwesten... Die Witterung wird bis Sonntagabend...

Gemeinde Leuna.

§ Leuna. Eine Uebertragung gesunder Art erlebte die Gefolgschaft der Bauern...

Wir fordern für die Armen:
Nicht nur Eintopf, sondern wirklich Eintopfen!

Kein großer Arbeiter-Speisefest übertragen... Wir fordern für die Armen...

Gemeinde Bad Dürrenberg.

§ Bad Dürrenberg. Sehr Pölschen, der seit April...

Rund um Quertur.

§ Quertur. Ein Volksgang ereignete sich in der Nacht...

Eigenartiges Festzugbild.

§ Quertur. Ein Volksgang ereignete sich in der Nacht...

Einbruch in der Nacht.

§ Weiskens. In der Nacht zum Donnerstag...

Jahresabschluss.

§ Weiskens. Der vom Postamt wurde...

Ein Häuserfront wird abgebrochen.

§ Weiskens. Die Bauarbeiten beim neuen Sparfahnengebäude...

Getreide auf der Straße.

§ Weiskens. Am Donnerstagvormittag...

Eine ungetreue Rastierer.

§ Weiskens. Die ledige R. M. die seit längerer Zeit...

Wiederum lebhafter Festeinsatz.

§ Weiskens. Auf dem Donnerstag...

Die Wächung hinuntergestürzt.

§ Naundorf. Ein Selbstmord einer holländischen...

ein Raummeter Doppelschicht wurde 8,25 RM... für Knappelpapier 5,50 RM. bezahlt.

Starker Rückgang der Arbeitsloseniffer

§ Weiskens. Die Zahl der Arbeitslosen ist in den letzten Wochen stark zurückgegangen...

Handwerks- und Handelskammer.

§ Weiskens. Die Vertreter der Handwerks- und Handelskammer...

Aus dem Gefella.

§ Weiskens. Die Maschinenanlage am neuen Wasserwerk...

Katholische Unterführung des Winterhilfswerkes.

§ Weiskens. Die Unterführung des Winterhilfswerkes...

Rund um Quertur.

§ Quertur. Ein Volksgang ereignete sich in der Nacht...

Eigenartiges Festzugbild.

§ Quertur. Ein Volksgang ereignete sich in der Nacht...

Einbruch in der Nacht.

§ Weiskens. In der Nacht zum Donnerstag...

Jahresabschluss.

§ Weiskens. Der vom Postamt wurde...

Ein Häuserfront wird abgebrochen.

§ Weiskens. Die Bauarbeiten beim neuen Sparfahnengebäude...

Getreide auf der Straße.

§ Weiskens. Am Donnerstagvormittag...

Eine ungetreue Rastierer.

§ Weiskens. Die ledige R. M. die seit längerer Zeit...

Wiederum lebhafter Festeinsatz.

§ Weiskens. Auf dem Donnerstag...

Die Wächung hinuntergestürzt.

§ Naundorf. Ein Selbstmord einer holländischen...

Das Vorbereiten des Festzuges ist erfüllt... Die Vorbereitungen sind im vollen Gange...

Aus dem Institut.

§ Weiskens. Die Vertreter der Handwerks- und Handelskammer...

Aus dem Rimes in den Strafzügen.

§ Weiskens. Auf der Fahrt auf einer Rimesfahrt...

Aus dem Rimes in den Strafzügen.

§ Weiskens. Auf der Fahrt auf einer Rimesfahrt...

Aus dem Rimes in den Strafzügen.

§ Weiskens. Auf der Fahrt auf einer Rimesfahrt...

Aus dem Rimes in den Strafzügen.

§ Weiskens. Auf der Fahrt auf einer Rimesfahrt...

Aus dem Rimes in den Strafzügen.

§ Weiskens. Auf der Fahrt auf einer Rimesfahrt...

Aus dem Rimes in den Strafzügen.

§ Weiskens. Auf der Fahrt auf einer Rimesfahrt...

Aus dem Rimes in den Strafzügen.

§ Weiskens. Auf der Fahrt auf einer Rimesfahrt...

Aus dem Rimes in den Strafzügen.

§ Weiskens. Auf der Fahrt auf einer Rimesfahrt...

Aus dem Rimes in den Strafzügen.

§ Weiskens. Auf der Fahrt auf einer Rimesfahrt...

Aus dem Rimes in den Strafzügen.

§ Weiskens. Auf der Fahrt auf einer Rimesfahrt...

Aus dem Rimes in den Strafzügen.

§ Weiskens. Auf der Fahrt auf einer Rimesfahrt...

Aus dem Rimes in den Strafzügen.

§ Weiskens. Auf der Fahrt auf einer Rimesfahrt...

Aus dem Rimes in den Strafzügen.

§ Weiskens. Auf der Fahrt auf einer Rimesfahrt...

Aus dem Rimes in den Strafzügen.

§ Weiskens. Auf der Fahrt auf einer Rimesfahrt...



Aus Mitteldeutschland

Aus Halle und Umgebung

Erhöhte Jahresprämie

für die Mitglieder der J. G. Gefolgschaft.
† Wöhlen. Der Gefolgschaftsführer Dr. G. G. Film...

Verband der anhaltischen Jagdvereine aufgelöst.

† Dessau. Der Verband der anhaltischen Jagdvereine...

40 Jahre Dessauer Straßenbahn.

† Dessau. Am 15. November 1894, als nunmehr 40 Jahre...

Seine Frau zu Tode mißhandelt.

† Aken. Festgenommen und dem Gerichtszwangs...

N.S.D.-Amisler seines Amtes entsetzt.

† Schönefeld. Von der hiesigen N.S.D.-Kreisleitung...

Neuer Wäpfer Nordprojekt

† Magdeburg. Die Kulturstiftung stellt mit Am 19. November 1934...

Erforschung der heimischen Pflanzenwelt

† Halle. Die durch den Vorstand des Botanischen Instituts...

sonders gut entwickelt sind und als Naturdenkmäler...

Einführung der neuen Stadträte in Halle.

† Halle. Am Sitzungstage des Ratshauses...

Neue vorgeschichtliche Funde

Ein Steinfluchtgrab der jüngeren Bronzezeit

† Gerstfeld. Beim Baumplanzen wurde auf der Höhe...

durch Steinflucht gefüllten Höhle sperten sollten.

Der Schutt lagte bis jetzt nur noch spärlich...

Günge geringfügige Esherdenhülle lassen die Anlage...

Die ersten Generationen zeigten sich nur bunte...

† Weizsäcker. Seit zehn Jahren werden im Kaiser-Wilhelm-Institut...

Spiritus trümt auf die Straße

Gefährliche Stunden in Nienmegg.

† Nienmegg b. Bitterfeld. An der Gemarkungsgrenze...

Auf dem Transport

† Bitterfeld. Im Bitterfeld wurde der Arbeiter Hermann Fiedler...

Die Wallburg auf dem Arnsberg

† Quackenborn. Zur Klärung der Frage der frühesten...

ins Kranenhaus noch einmal verunglückt.

† Bitterfeld. Im Bitterfeld wurde der Arbeiter Hermann Fiedler...

Aluminit

Ein phantastischer Roman von Egon Handeler.
Betrieb und Arbeiterführung. Dr. Egon Handeler.
Bertin W. S. Unter den Linden 11.

Wenn es bis zur Speierleber bodgenommen ist

Der Resthoff ist ja daneben — lautet es. Wir haben...

Die immer noch erschrockenen Augen gehen über

die Runde. Da noch jemand Luft hat? Offenbar nicht...

Geißesgegenwart.

† Wittenberg. Auf dem hiesigen Bahnhof bemerzte ein Beamter...

Bergbauhans in Flammen

† Steierberg. Die Ruine Cauenburg bei Steierberg...

Der Feuerfelsen war vielfach in der Umgebung zu sehen...

1500 Arbeitslose weniger als im Vorjahre.

† Eisenberg. Der Oktober brachte im Arbeitsamt...

Zuchthaus für Wübener.

† Stendal. Die Brüder Paul und Arthur Lange...

Ein wildhäufiges Hausfischchen

† Weizsäcker. Seit zehn Jahren werden im Kaiser-Wilhelm-Institut...

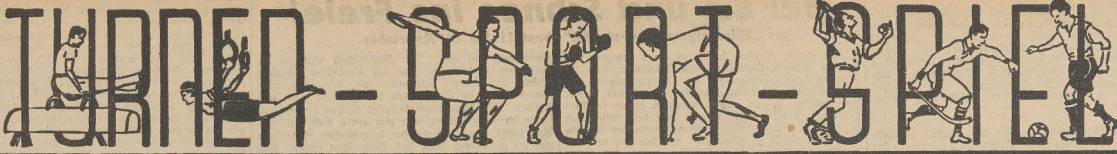
Regimentschule aus Weißner Porzellan.

† Meßkau. Im Zusammenhange mit den Porzellan-Transporten...

Für den
wird Ann
Tomato:
MAGG
SPEZIAL
Entop (15)
noch zum Band
und Fortsetzung

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-171133730-60787691319341116-19/fragment/page=0007

(Fortsetzung folgt.)
F i e r m a n u s werden vielfach nach ihrer Rollenform...



Kegel Sport

An alle Merseburger Kegler!

Wintertischregeln 1934/35 am 2. Dezember. Auf Veranlassung des Reichssportführers v. Tschammer und Osten veranlaßt der Verband Merseburger Kegler im Rahmen des Wintertischregeln am 2. Dezember 1934, um 15 Uhr ab im Kegelsheim, Gottschalks Hof, Meißel-Straße 33, ein Wintertischregeln. Unter Aufsicht des Sportausschusses und nach den Sportbestimmungen des Deutschen Kegelsportverbandes...

Städt ist eine dienstliche Einladung bereits ergangen, so daß mit einer großen Teilnahme auch der Verband noch fernstehenden Klubs zu rechnen ist. Die Verbandstätigkeit nehmen geschlossen an dieser Veranstaltung teil. Gilt es hier nicht nur seine Kunst zu bewähren, sondern das große Spielwerk unserer Führer und Reichsausschüsse nachdrücklich zu unterstützen und zu fördern.

Am die Klubmeisterschaft.

Ein interessanter Kampf spielte sich am Mittwochabend im Kegelsheim zwischen den Klubs 'Kalete' und 'M.K.G.' ab. Die junge Sportmannschaft des 'Kalete' hat es im Vorkampf verdient, ihrem Gegner mit einem Satz von 23 Holz die Punkte abzunehmen. Beim Rückkampf, wo von beiden Mannschaften sehr gute Resultate herausgeholt wurden, brachte 'M.K.G.' den Spielzug und löste 'Kalete' mit 7 Holz. Die Resultate im Vorkampf sind: 'Kalete': 1. Bauer 344, 2. Lehmann 323, 3. Engelhardt 311-978 Holz, 'M.K.G.': 1. Schönfeld 325, 2. Ulrich 319, Giebelrand 311-955 Holz. Rückkampf: 'M.K.G.': 1. Ulrich 341, 2. Schäppler 339, 3. Robert 332-1012 Holz, 'Kalete': 1. Müller 330, 2. Engelhardt 338, Schmidt 328-1005 Holz. Am Donnerstagsabend spielte 'Blau-Rot' über 'Fibele Brüder' ein interessantes Spiel von 23 Holz. Die Resultate: 'Blau-Rot': 1. Bittner 347, 2. Weber 334, 3. Pfeiffer 326 Holz-1007 Holz. 'Fibele Brüder': 1. Reinhold 331, 2. Bartschneider 318, 3. Schmidt 306-954 Holz.

Brödel ist spielberechtigt!

Der Führer des Sportvereins 1899 zum TuS'p.D. Cenna übermittelte bekannte Fußballspieler Ernst Brödel ist nunmehr für seine Cennaer Mannschaft spielberechtigt geworden. Er wird bereits am kommenden Sonntag in dem Punktspiel zwischen Cenna und Sportverein Cennaberg, wo es um die Tabellenführung in der II. Kreisklasse geht, als linker Flügel mitwirken.

F.B.Z. Schkeuditz-BfL Merseburg abgesetzt

und auf später verlegt. Bau 'Antikler Bekannmachung' ist das für den kommenden Sonntag vorgesehene Spiel der Fußballmannschaft zwischen BfL Schkeuditz und BfL Merseburg infolge des Aufmarsches der Brigade 138 abgesetzt und auf später verlegt worden.

Eingesandt

Für die unter dieser Rubrik erscheinenden Artikel übernimmt die Redaktion nur die postgesetzlich-formale Verantwortung, auch übernimmt sie nicht mit dem Veröffentlichen.

Wo wird gespielt...?

Auf welchem Spielplatz wird das Wintertischspiel am häufigsten ausgetragen. Wie im 'M.K.G.' bereits berichtet wurde, veranstaltete unsere Merseburger Fußballer am Montag (Mittwoch, 21. November) ein Spiel zwischen der Wintertisch. Der Sportverein von 1899 spielt gegen eine kombinierte Mannschaft von Preußen und BfL Merseburg. Heute Abend findet, wie ich höre, die Sitzung zwischen den Beteiligten statt, in der nicht nur die Mannschaften aufgestellt werden, sondern auch der Spielplatz festgelegt wird. Ich kann mir lebhaft denken, daß unsere Sportler das feste Vertrauen haben, das große Wintertischspiel unter Führers Leitung auszuführen, um so mehr, als im vorigen Jahre dieses Spiel für denselben Zweck eigentlich fast verpufft ist. Es mühte dem Führer ein möglichst großer Geldebetrag zugesandt werden. Dem Gehen ist ja keine Schranke gesetzt!

Olympia 1936 eine nationale Aufgabe



Handball im Saale-Elster-Kreis

Vor neuen Überforderungen? In der ersten Kreisklasse des Kreises steht man wohl vor neuen Überforderungen. TuR Weisenthal ist nach dem letzten Spielstand in der Klasse der T.S. 1861 Weisenthal zu schlagen, wenn der Sturm der Rhein-Sportler sich richtig regiert. Die 1861er sind jetzt sehr geläufig. T.S. Korbetha sollte es nicht schon haben, den Vorzügen der Tabelle, den T.S. Badgübel, die beiden Punkte abzunehmen. Reicht sollte es auch der Städt. M.Z.V. Weisenthal haben, der gegen den S.E. Wader Naumburg wohl kaum an eine Niederlage zu denken braucht. Die Naumburger Mittelstöße sollten in der Höhe sein, den T.S. Weisenthal doch zum schlagen. Allerdings ist dies für die Naumburger

Tabellenführer bei TuR. Weisenthal

Vor der ersten Niederlage der halbjährigen 96er?

Bei den Bezirksklassen spielen gibt es wiederum eine teilsinterne Bewegung, die das besondere Interesse beansprucht, das man naturgemäß gespannt ist, ob der Fehler Sportvereinigung wieder ein solcher Bombenerfolg glückt. Wieder ist es ein Weisenthaler Vertreter, und zwar Schwarz-Gelb. Wir möchten den Ausgang offen lassen! — Zu den Vorgänger Reiter hat Naumburg 05, die wir nach ihren jetzigen Leistungen natürlich als Sieger erachten möchten, wenn sich das Gang natürlich nicht leicht nehmen dürfen. — Das Hauptkritik dürfte aber doch die Bewegung zwischen TuR Weisenthal und BfL 96 halte sein! Der Tabellenführer soll auf der Hut sein, denn TuR ist unüberlegen!

bar! Fast rechnen wir mit der ersten Niederlage der 96er. Das einzige Punktspiel der Kreisklasse betreffen S.E. Jortana Weisenthal und S.E. Weisenthal, wobei die Gäste ihre Form unter Beweis stellen können! — Ein beachtliches Freundschaftsspiel findet beim Tabellenführer Sportfreunde Naumburg statt, wo sich Eintracht Leipzig in freier Verfügung vorfindet. Die Resultate: Folgende Resultate der Aufstiegsklasse sind noch nachzutragen: S.E. Korbetha-TuSonia Langendorf 3:3, BfL Naumburg gegen S.E. Dehlig 7:1 (!), Wader Naumburg-BfL Naumburg 1:2 (abgeschlossen). — Die Tabellenführer Naumburger BfL Wader Korbetha, BfL Weisenthal-BfL Naumburg.

Sie bringt man Zuder zum Brennen?

Zuder, der eigentlich nicht brennt, fängt ihr auf folgende Weise zum Brennen bringen. Setz einen Eimer trockenen Hirtelzuder beiseite, die obere Seite mit Holz, am besten mit Hirtelzunder. Mit einem Streichholz erhitze ihr nun eine Ede des Zudersäckchens und ihr werdet sehen, daß der Zuder plötzlich anfängt, mit einer leuchtenden Flamme zu brennen. Ein nettes Experiment, um eine Weile zu gewinnen, wenn einer nicht glauben will, daß Zuder brennt.

Mutter: "Sieh, Georg, das ist der Kinder-garten!" — Georg: "Ach, hier wachsen wohl die Kinder!"

Das Unheimliche

Silberzettel. be - den - der - der - el - fric - geld hund - 18 - land - na - na - nor - 9 - er - rich - ter. Aus vielen Silben sind 9 Wörter zu bilden, deren Anfangsbuchstaben, von oben nach unten gelesen, eine Oper von Richard Wagner ergeben. Die Wörter bedeuten: 1. Quers, 2. Quers, 3. Quers, 4. Quers im Norden Europas, 5. Silberrücken, 6. Silberzettel, 7. Quers in Deutschland, 8. italienisches Ged. 9. Quers in England.

Wichtige Hinweise

landen sein: Friedel Müller, Otil Hauschild, Hilde Schertz, Fritz Köhne.

Das neue Rezept

Dieses Rezept fand uns aus Torna bei jenseitigen Fremden erhalten. Es ist ein Rezept, das bei einem Bauer zur Verfügung! Hiesigen Dikt, lieber Dito! Hier hinter: Anstaltig John wird manchen von Euch noch bekannt sein. Er war früher einer unter besten Wirtsbetriebe. Vor 6 Jahren bezog er mit dem Eltern nach Kassel. In diesen Tagen stützte er, ber sich jedoch heutzutage bei, die Wohnung wieder einen Besuch ab. Das er auch als 18-jähriger an die Kleinreife und an O.D. und T.E. dachte und uns mehrere Male aufsuchte, danken wir ihm. Er hat allen bekannten Merseburgern Grüße beifügen!

Bereitet von Dito Georgi, Merseburg.

Der Dachbeder.

Von Loh 18 J., Mittel, d. St.-Med. Auf dem Dache, auf dem neuen Haus, sieht der Dachbeder oben und denkt das neue Haus. Er denkt viel und fleißig, wie rosen Rosenlein. Doch eines, das nicht ist, er wird bald fertig sein.



Der Rittolo (Scherschnitt).

Wein Gänschen. Von Loh 18 J., Mittel, d. St.-Med. Ich hab' ein liebes Gänlein, Das triffelt wunder, wunderlein. Und wenn's nicht will, Dann ruf' ich nur: Gänschen, so still? Singe nur. Wein Gänschen singt. So schön, so fein. Wein Gänchen springt Von Stang' zu Stängelchen. Nun ist es aus! Nun ist's vorbei! Mit der lieben Singen.

Advertisement for 'Für's junge Volk' (For the young people), featuring the title in a stylized font and the subtitle 'Zugend- und Kinoverzeilung'. Below the text is an illustration of several children sitting together and reading books.

Mein Landjahr! Ein Tagesbericht von unserem Heim im Landjahr. Gestalt von Heinz Göhe (14 J.), Merseburg, zur Zeit im Landjahrheim Ober-Striet. Es ist 6 Uhr morgens. Die Sonne sendet ihre ersten Strahlen über den Streitberg auf den Dorfhof. Ich sitze am Tisch. Ein plötzliches Schluck der Trillerpfeife des Samers vom Dienst durch die Räume. Heiß, schon laut alles bis auf einige, die nicht raus wollen) und den Betteln. Da geht der Führer vom Dienst wieder raus. Nach einer Weile kommt er mit einem Waghöcker voll Wasser wieder rein und heischt die, die noch im Bett liegen, mit Wasser. Schon laufen auch die raus, und nur mit den Tüppelchen bedeckt, treten wir draußen vor dem Heim zum Morgenlauf an. Der frische Morgenwind ist unser ständiger Begleiter und läßt die noch verriegelten Geschlechter wach und froh werden. Ins Heim zurückgekehrt, füttern sich die Jungen in den Waschküchen. Unter der kalten Dusche ist es ein frischer Morgen. Besonders schön. Schnell werden nur die Betten in Ordnung gebracht. Um 6.35 Uhr wird wir, die ganze Gesellschaft, schon wieder vor dem Heim angetreten. Unter den frischen Wägen des Spielmannsanges werden die 34 Jungen und 40 Mädchen, ein kleiner, lehrreicher Anhang tritt ein, denn die Polentzen und 23-Jahre am schlichten Welt emporetzen. Anschließend wird dann das Frühstück in den beiden großen Speisräumen eingenommen. Das muß 7.30 Uhr beendet sein. Danach geht jeder an seine Arbeit. Während sich die einen im Dorf oder bei der Umgehung zur Sandarbeit zur Verfügung stellen, bearbeiten die anderen den Garten, waschen, waschen, waschen, und noch andere arbeiten die Lagerdienst. 12 Uhr mittag rufen die, landwirtschaftlichen Arbeiter mit frohem Gelang auf den Hof. Nach dem Waschen und Klebereinigen wird 12.45 Uhr wieder vor dem Heim zum Mittagsappell angetreten. Dabei kommen die großen Reden von 'Mutter' und die sonstige Wort zur Verteilung. Der Morgensgänger, den jeder mitgebracht hat, wird nun in den zwei Säumen gefüllt. Ein fruchtiges 'Heil' ist das Zeichen zum Beginn des 'Mittags'. Anschließend tritt eine längere Freizeit ein. Die einen schreiben Briefe, die anderen schauen über ihren ein Buch gebengt.

Kinder- und Jugendschuhe

nur erstklassiger Qualität und Paßform in größter Auswahl

SchuhhausGrahmann Adolf-Hilfer-Straße 17

Leopin-Creme und Seife... Flechte-Santajuden... Schicksal, Erfolg

Anzeigen... Sport-anzeiger... Taschens-Fuhrplan

Heute in den frühen Morgenstunden rief Gott der Herr unsere für uns stets treusorgende liebe Mutter, Schwiegermutter, Groß- und Urgroßmutter, Schwester, Zwägerin und Tante

Frau verw. Auguste Hahn geb. Lowitzsch im 80. Lebensjahre in Frieden heim.

Im Namen der Hinterbliebenen: Frida Hahn

Merseburg, den 15. November 1934. Die Beerdigung findet Montag, den 19. November 1934, 15 Uhr, vom Stadtfriedhof aus statt.

Für die aufrichtige Teilnahme beim Heimgang unseres lieben Entschlafenen danken wir allen sehr herzlich Klara Stief u. Kinder

Mess-Anzüge Obergangs- u. Winter-Mantel

Zwangsvollstreckung... Zwangsvollstreckung...

Maß-Anzüge Obergangs- u. Winter-Mantel... Lenzner, Leipzig jetzt Plauenische Straße 3/5/1

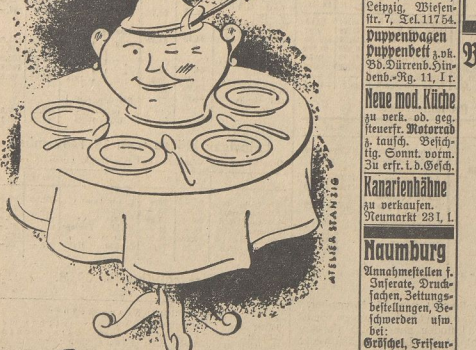
Herren-Anzüge Herren-Mäntel H.-Lackmäntel H.-Lederjacken H.-Lodenjoppen

Hajen geteilt, auch 90%... Emil Wolff, Hofmarkt Leuna - Platzstraße

Herren-Anzüge Herren-Mäntel H.-Lackmäntel H.-Lederjacken H.-Lodenjoppen... Atlas Markt 18

Sunges Rindfleisch... Herrenballonrad... Friedmann, Leipzig

Eintopf am 18. Nov.



Sonntag Bin ich wieder da

Sonnabend, den 17. Nov. d. J. 20 Uhr im „Kaffee“ findet die Freier unteres 49. Stiftungsfestes

Table with columns for date, location, and names of donors/amounts. Includes text: 'Den Mitgliedern nebst Freunden und Bekannten zur folgenden Kenntnis.'

Den heutigen Nachmittagsfeier wurden Gewinne über 150 Mk. gezogen

Table with columns for date, location, and names of donors/amounts. Includes text: 'Den heutigen Nachmittagsfeier wurden Gewinne über 150 Mk. gezogen'

Die Sitzung der 2. Klasse der 44. Preis- und Güte-Versteigerung

Nehmen Sie zuerst den Bleistift - und rechnen Sie bei jedem Werbemittel die Erfolgsmöglichkeiten aus

Bekanntmachungen der Stadt Merseburg

Stadtsanitätsamt... Der Oberbürgermeister als Ortspolizeibehörde

Kammer-Lichtspiele Freitag und Sonnabend den 16. und 17. Nov. 11 Uhr abends 11 Uhr

Winter-Joppen 750 mollig warm ab Renner Jahressfeier

Wege zur guten Ehe Das jede Frau, jeder Mann, jedes junge Mädchen lesen sollte!



Eine gute Ehe ist das größte Lebensglück und bürgt allen für eine glückliche hochzeitliche Nachkommenschaft.

Kleinertnerverein Merseburger-West im Sonnabend, d. 17. Novbr. findet in den „Gothardpforten“ unser diesjähriges Stiftungsfest

Göhlisch Sonnabend, den 17. November, ab 7 Uhr, Sonntag, den 18. November, ab 6 Uhr

Kirmesball Hieru labet freumblich ein

Zscherben Kirmesball! Tanz frei! Es labet freumblich ein

Delpapier als Fruchtpapier für Notizen um zu haben bei Th. Rößner

Rundfunk-Programm Reichsfender Leipzig 322.2 Ausstrahlung: Dresden 2748

Reichsfender Leipzig 322.2 Ausstrahlung: Dresden 2748. 6:05: Mitteldeutsche...

Großgemeinde Leuna Annahme von Steuer- und Grundbesitzerbeiträgen

Deutschlandsfender: Sonntag, 17. November 6:00: Samtgau...

Ordnung verloren Bitte abzugeben

Nr. 268
onne
 rstag!
 ff...
Tomfilm-
Operette
 raga. Egar.
har
 er persönlicher
 räumt
 r: le: n
Wolmann
 Stimmen!
inn
 er, erriet
Konk.
Carl
mpfanden
 der ausge-
 Statuten
 unige Summ
Bellerjog
heimat
Leuna
 4, 6.20, 8.30
er große
efolgsfilm
er Ma:
us
Ganghotei
 liner, Sami
 el-Schleim
ellung:
 us reichhalt-
 den Film
schneitell."
kauf!
 usse
 rie
 and befohen
 und als
 r je einer
 den beiden
 1934
 den Gewinne
 052 178482
 87036 89751
 1721 292389
 3670
 24512 84848
 287 189849
 3531 254741
 8920 17924
 14748 81181
 43602 98111
 1508 120486
 023 141272
 242 161567
 044 182568
 616 208078
 281 229378
 554 281883
 617 304783
 897 382818
 671 380108
 287 409293
 den Gewinne
 038 314868
 199 190708
 8268 64487
 39090
 8684 87320
 280 131010
 20 261868
 115 267654
 119 382295
 134 396908
 anien zu je
 auf die aus-
 n und in:
 88 824388

Mitteldesche Neueste Nachrichten

Original täglich nachmittags, mit Ausnahme bei Sonn- und Feiertagen.
 Belegpreis monatlich 2.10 RM, Wochenbelegpreis 10 RM frei Haus, including
 die Abholung. Abbestellfrist spätestens 10 Tage vor Ende des Monats.
 monatlich und 50 Pf. Belegpreisgebühr ohne Zustellung. Einzelnummer
 10 Pf., Sonntagsheft 15 Pf., am Feiertag von höherer Gewalt (Krieg, Natur-
 kst) wird bei der Bestellung keine Entschädigung auf Lieferung oder
 auf Rückzahlung des Belegpreises.

mit den Beiblättern: „Multierte Beilage“, dem „Unterhaltungsbilatt“, „Die Heimat“,
 „Saat und Ernte“, „Aus der Welt der Frau“, „Rechts- und Steuerfragen“, „Gefeh-
 tsbefehle im Hause“, „Der Arbeitskamerad“, „Handwerk und Gewerbe“, „Mode,
 Heim und Gesellschaft“, „Junt und Film“, „Wandern und Reisen“, „Auto und
 Kraftwad“, „Firs Junge Volk“.

Anzeigenpreis: Für den betriebsgewöhnlichen Wirtseinsatzraum 6 Pf., im
 Zeitungspreis 10 Pf., Familien- und Kleinanzeigen besonderer Art
 (Werbung für Waren, Dienstleistungen, Anzeigen für die Bekleidungs-
 garten, -Kochen, -Tanz, -Golf) der Anzeigenmacher 5 Pf. oder
 6 Pf. je Zeile. Die Belegpreisgebühr ist 10 Pf. oder 12 Pf. je Zeile.
 Samstagsnummer 25 Pf., Belegpreisgebühr 10 Pf.
 Einzelnummer 10 Pf., Belegpreisgebühr 10 Pf.
 Einzelnummer 10 Pf., Belegpreisgebühr 10 Pf.

Sitzung des französischen Ministerrats

Lavals Absichten für Gent

Amerikanischer Massenflug über den Stillen Ozean / Österreichs Bundeskanzler in Rom

Frankreichs Außenminister über die Saarfrage

Paris, 16. Nov. (D.N.B.) Im Mittelpunkt des Ministerrats vom Donnerstagmorgen stand die Beratung der Saargebietung. In zweiter Linie wurde der Stand der wirtschaftlichen Anordnungsmaßnahmen erörtert. Die Abreise Lavals nach Gent wird gewissermaßen abhängig von den Beratungen des Ausschusses in Rom, dessen Bericht die Grundlage für die Saarverhandlungen des Bülferbundes abgeben wird. Laval will nur an diesen Verhandlungen teilnehmen, während bei den übrigen Verhandlungen, auch bei längerer Sitzung des Bülferbundes, nicht der Fall ist.

Laval scheint kein besonderes Augenmerk der Ordnungsmaßnahmen im Saargebiet zu schenken. Auch die wirtschaftlichen Fragen, namentlich der Rückbau der Saargruben, scheinen ihm im Hinblick auf die Beratungen des Ausschusses behandelt werden zu sein. Er hat gleichzeitig ein Vertrauen in dem normalen Ablauf des Verfahrens zum Ausdruck gebracht, das durch den Friedensvertrag und den Bülferbund festgelegt worden ist, und den Willen Frankreichs betont, sich in voller Sachlichkeit an dieses Verfahren zu halten. Nach einer längeren Ausdrucksart des Ministers hat, daß Frankreich nur ein Ziel habe: die Sicherung der Weltfriedensfreiheit.

Frankreich sei entschlossen, in friedlichem Geist und ohne Hintergedanken alle aus den geltenden Verträgen sich ergebenden Verpflichtungen zu erfüllen und die ihm obliegenden Interessen zu schützen. In seiner Rede sagte Laval, er könne aus wirtschaftlicher gegenüber Italien den Austausch nicht über die Absichten der französischen Regierung unterrichten, solange nicht die öffentliche Regierung der französischen Sachverständigen unterrichtet ist, jedoch wie er nachdrücklich darauf hin, daß die Bestimmungen Barthisius um ein Einvernehmen zwischen

Reichsbauernrthing in Goslar

Der Landarbeiter im Dritten Reich

Goslar, 16. Nov. (D.N.B.) Staatsrat Helmuth Reineke, der das erste Referat des Reichsbauernrthings übernommen hatte, wies in seiner Rede darauf hin, es sei bezeichnend für die nationalsozialistische Auffassung, daß ihm als dem Reichskommissar für Landarbeiterfragen die Aufgabe zugefallen sei, die Rechte der auf dem Thing zu behandelnden Probleme zu eröffnen. Das sage, daß der Landarbeiter als vollwertiges Mitglied in die bäuerliche Gemeinschaft aufgenommen sei und daß seine Betreuung nicht nur in wirtschaftlicher, sondern vornehmlich in seelischer Beziehung im Vordergrund des Interesses liege. Bauer und Landarbeiter seien heute in einer unerbittlichen Treue hinter dem Führer stehende Gemeinschaft.

Ein absolutes hoher Lohn sei ein Bestandteil der nationalsozialistischen Arbeitspolitik. Bei den Bauernarbeitern habe es in der schärfsten liberalistischen Epoche nie eine solche Entfremdung oder feindliche Einstellung zum Brotherrn gegeben wie in der Antike. In vielen Bezirken habe der Bauer die Familie und keine Familie gemessen auch zur Familie des Bauern gehört. Bei der Reubildung deutschen Bauernums werde die Aufgabe gemäßigt, daß der Landarbeiter nach seiner Abstammung und seiner wirtschaftspolitischen politischen Einstellung eines der wertvollsten Glieder unserer Rasse ist.

Staatsrat Reineke wandte sich dem Saisonarbeiterproblem zu, bei dem das Bemühen fortgesetzt werde, rasch alle Saisonarbeiten aus den Händen der Menschen im Reich abzunehmen, das der österrheische Landesbauernführer Matthias Jaidn hielt. Er stellte die seelische Betreuung des bäuerlichen Menschen in den Vordergrund seiner Betrachtungen. Bauer sei eine Angelegenheit der Gefinnung und Kultur, die nur aus einer Seele denkbar sei. Die seelische Betreuung, die noch lange nicht ihres Volkes sei, zu zweifeln verlohnen.

Ein Aufbruch zum neuen Reich und das Ziel war, mit dem dem Sprecher den ersten Tag des Reichsbauernrthings beschloß, wurde in der gewaltigen Halle ein dröhnendes Echo, das das Gelächern dieser unanfechtbaren Treue ist.

Stimmen zu Lavals Saargebietung

„Die französischen Saargebietungen sind nicht die...“
Paris, 16. Nov. (D.N.B.) Die meisten Berichte der Medien über die Erörterungen der Außenminister Laval vor dem Ministerrat und vor dem Kammerauschuss für auswärtige Angelegenheiten über die Saargebietung abgeben hat, haben sich an die ausseitside öffentliche Meinung der Kammerauschusses, besonders mit herangezogen, so z. B. im „Figaro“, daß Frankreich außerhalb des Bülferbundes keine Initiative im Saargebiet zu ergreifen gedenke.

Das „Deuxse“ berichtet, Laval habe sich wie folgt ausgesprochen: die Haltung Frankreichs werde unbedeutend sein. Sie werde weder aggressiv noch verständig gegen irgend jemand sein. Frankreich habe nur einen Wunsch, nämlich im Saargebiet durch Abstimmungsverfahren Lösung zu verschaffen. Das „Deuxse“ will aus der Sitzung des Kammerauschusses noch mitteilen können, daß der Abgeordnete Andraud gesagt habe, die französischen Interessen im Saargebiet seien vielleicht sehr bedeutend, aber sie seien nicht die Interessen eines Grenznahmens aus der Amergen wert.

In einem Artikel des „Deuxse“, der die Absicht trägt, „Die Saar ist keine französisch-deutsche Angelegenheit und darf keine werden“, werden Bedenken gegen die Möglichkeit einer Entsendung zusätzlicher französischer Truppen erhoben. Im deutschen Bild würde auf diese Weise - gemollt oder ungemollt - der Eindruck erweckt werden, als ob Frankreich die Ergebnisse der Volksstimmung verlässlichen wolle. Niemand könnte die Rückmeldung eines solchen Artinverständnisses übersehen. Wenn die Ergebnisse daher einen Eingriff der Polizei notwendig machen, wird ein Eingreifen internationaler Kontingente wissenschaftlich, Frankreich dürfte nicht den psychologischen Fehler der Ruhr wiederholen.

Der „Reichs Anzeiger“ berichtet, Laval werde mit umbezüglicher Entschlossenheit die Rechte Frankreichs verteidigen und andererseits darüber nachdenken, daß die Saargebietung ihren internationalen Charakter nicht an sich behalte.

Der „Reichs Anzeiger“ erklärt, die französische Regierung habe an der Genfer Erklärung von 1926 fest, durch die Deutschland und Frankreich sich verpflichtet hätten, die Freiheit, Selbstständigkeit und Selbstbestimmung zu gewährleisten.

Japanische Rumbegungen in Schanghai

Schanghai, 16. Nov. (D.N.B.) Bei der Beendigung eines chinesischen Namens Beginn, der sich be-

Muschniga nach Rom abgefahren

Nov. (D.N.B.) Bundeskanzler Dr. hat in Begleitung des Außenministers Dr. Brüning am Donnerstagabend am schiffplanmäßigen Schiffschiff die Reise nach Rom angetreten. In der Begleitung der beiden sind sich noch der Sektionschef des Auswärtigen Amtes, Hornbostel, der Chef des politischen Sekretariats.

Ungarische Regierung gegen die Kleine Entente

Budapest, 16. Nov. (D.N.B.) Die ungarische Regierung hat in der Sitzung des Ministerrats am Donnerstag behauptet, die Kleine Entente (Christlich-Soziale Partei, ungarischer Bauernführer, ungarischer Bauernführer, ungarischer Bauernführer) allein sei die Ursache für den Krieg von 1914-18. Die ungarische Regierung in Ungarn vertritt die Auffassung, daß die Kleine Entente die Ursache für den Krieg von 1914-18 sei.

Zwischenfall während der Fahrt König Karls zur Kammer

Budapest, 16. Nov. (D.N.B.) Während der Wagen des Königs Karl zur Kammer fuhr, näherte sich ihm ein Mann, der eine Pistole in der Hand hielt. Ein begleitender Offizier nahm die Pistole ab, während der Wirtsteller in die Straßenspur geföhrt wurde. Dort wurde er als ein falscher Offizier namens Alexander Salina festgestellt, der wegen eines Verbrechens die Hilfe des Königs ersucht, der wegen seiner Begleitumstände wurde er in Freiheit gelassen. Die nachgelagerte Hilfe des Königs wurde ihm bewilligt.



über die Stimmung in Schweden gibt ein Aufschluß der „Reichs Anzeiger“, der sich auf die Eintragung einer ungarischen Verleumdung bezieht. Der Aufschluß enthält sechs Fragen, die unmittelbar an den ungarischen Ministerpräsidenten Gömbös gerichtet sind. Er behandelt sechs in selbstverständlicher Weise in ungarischer Sprache, auf des sich die ungarische Mittelstimmung berief und wiederholt gefolgt das bekannte von südwärtsiger Seite gegen Ungarn vorgebrachte Material, dessen Richtigkeit die Beantwortung von der ungarischen kaiserlichen Territorien in einem eigens errichteten ungarischen Lager ist.